Bern, 8. Februar 2009

DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

MEDIENMITTEILUNG

H+ erfreut über JA zur Personenfreizügigkeit

Der Verband aller Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen nimmt mit Erleichterung vom JA zur Personenfreizügigkeit Kenntnis. Die Schweizer Bevölkerung hat damit einen klugen Entscheid getroffen, der es den Schweizer Spitälern weiterhin ermöglicht, den europäischen Arbeitsmarkt auf einfache Weise zum Wohl des Schweizer Gesundheitssystems zu nutzen. Die Zusammenarbeit in der Forschung und die gegenseitige Anerkennung von Ausbildungen bleiben gewährleistet.

Die Schweizer Bevölkerung hat sich mehrheitlich für ein JA zur Personenfreizügigkeit mit den Ländern der EU entschieden. H+, der Verband aller Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen, begrüsst dieses JA mit Erleichterung.

Dieses JA bedeutet für die Schweizer Spitäler grosse Vereinfachungen bei der Rekrutierung von Ärzten, Pflegenden, Physio- und ErgotherapeutInnen und weiteren spezialisierten Gesundheitsfachleuten, die es in der Schweiz nicht in genügender Anzahl gibt. Schweizer Gesundheitsinstitutionen sind auf diese Arbeitskräfte aus den benachbarten EU-Ländern angewiesen. Im Durchschnitt kommt rund ein Drittel des Personals in Schweizer Gesundheitsinstitutionen aus der EU.

Zeichen der Wertschätzung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die Schweizer Spitäler und Kliniken könnten ihre erbrachten Leistungen in der gewohnten Qualität ohne das ausländische Personal nicht mehr erbringen.

Alle Verantwortlichen in Schweizer Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen bemühen sich, die Qualität ihrer Leistungen hoch zu halten. Das JA ist auch eine Anerkennung des wichtigen Beitrags ans Schweizer Gesundheitswesen, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ausland leisten.

Schweizer Spitäler begrüssen das JA zu einer offenen Schweiz

H+ versteht die Fortsetzung des bilateralen Wegs als Zeichen, dass sich die Schweizerinnen und Schweizer ihrer Rolle im Herzen Europas und der starken Vernetzung mit den umliegenden Ländern bewusst sind. Neben der Personenfreizügigkeit sind für das Gesundheitswesen die Zusammenarbeit in der Forschung, die gegenseitige Anerkennung von Bildungsleistungen und die Vereinbarungen über die gegenseitige Verrechnung von Gesundheitsdienstleistungen sehr wichtig.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege. Ihm sind rund 370 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 177'100 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93
E-Mail: charles.favre@parl.ch

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch